

Newsletter, August 2025

Liebe Eltern,

das neue Schuljahr 25/26 ist gut angelaufen und wir hoffen, eure Kinder sind gut gestartet. Gerne möchten wir die Gelegenheit nutzen, um euch in diesem Newsletter einen Überblick über die aktuellen Themen im Elternrat zu geben, in eigener Sache für neue Mitglieder zu werben, sowie den Elternrat Rehetobel vorzustellen.

Was ist ein Elternrat und welche Aufgaben hat er?

Der Elternrat ist ein Mitwirkungsorgan für Eltern an Schulen. Die Mitglieder treten dem Elternrat freiwillig bei und vertreten jeweils mindestens zu zweien die Interessen der entsprechenden Klasse ihres Kindes. Ziel des Elternrat ist es, im Sinne einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit die Anliegen der Eltern gegenüber der Schule zu vertreten und im regelmässigen Austausch mit der Schulleitung sowie entsprechenden Organen der Schule zu stehen. Der Elternrat ist konfessionell und politisch unabhängig und arbeitet ehrenamtlich.

Gerne möchten wir diese Gelegenheit nutzen um auf die beiden vakanten Positionen für das erste Kindergartenjahr aufmerksam zu machen und freuen uns, diese mit motivierten Eltern zu besetzen und vielleicht schon bald dich im Elternrat zu begrüßen. Für die frisch gestarteten Eltern der 1. Kindergarten Kinder gibt es am Montag, 25. August am Elternabend die Gelegenheit, sich für den Elternrat zu melden und allfällig weitere Fragen in einem persönlichen Austausch mit dem Elternrat zu klären.

Bei Interesse bitte bei Eva Steingruber melden evamaria.steingruber@gmail.com / 078 843 00 13

Die nächste Sitzung des Elternrats findet am *22. September 2025 um 19.30 Uhr* im Dachatelier statt.

Aktuelle Themen Elternrat

Verkehrssicherheit

Den Kindergarten- und Schulweg so sicher wie möglich zu machen um unseren Kindern die wichtige Erfahrung dieser Selbstständigkeit zu ermöglichen, liegt dem Elternrat besonders am Herzen. Wie jedes Jahr möchten wir die aktuellsten Anpassungen gerne mit euch teilen:

Ein seit längerem für Diskussion sorgender Übergang ist die ungekennzeichnete Überquerung der Heidenerstrasse vom Sägholz her kommend Richtung Dorf und umgekehrt. Hier dürfen wir über erfreuliche Verbesserungen berichten, welche pünktlich zum Schulanfang umgesetzt wurden:



Die neuen beiden Markierungen «Schule» auf der Strasse sind aus beiden Richtungen (St. Gallen / Heiden) gut ersichtlich und sensibilisieren die Verkehrsteilnehmer entsprechend.

Die beiden reflektierenden Fussabdrücke vom Dorf resp. Sägholz herkommend erinnern die Kinder daran, dass sie hier eine Strasse ohne Fussgängerstreifen überqueren.

Der Elternrat dankt der Gemeinde Rehetobel für die Umsetzung dieser Massnahmen.

Elterntaxis

Der Schulweg ist ein gesundes und lehrreiches Erlebnis – vorausgesetzt die Kinder gehen zu Fuss. Elterntaxis hindern die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennenzulernen und sich das korrekte Verkehrsverhalten anzueignen – so zu lesen auf www.schulwege.ch

Der Wunsch von Eltern, ihre Kinder vor Verkehrsunfällen zu schützen ist nachvollziehbar und verständlich. Leider ist er mit Taxidiensten nicht zu erfüllen. Die Kinder werden in ihrer persönlichen Entwicklung eingeschränkt und können sich nicht genügend Verkehrskompetenzen aneignen. Ausserdem werden durch gefährliche Fahrmanöver im Schulhausbereich andere Fussgänger unnötig gefährdet.

Der Elternrat beschäftigt sich jedes Jahr mit dem Thema Sicherheit auf dem Schulweg. Es ist wichtig, dieses Thema regelmässig zu diskutieren, bestehende bereits umgesetzte Massnahmen zu prüfen und allfällige Verbesserungen in die Wege zu leiten. Das Thema Elterntaxi wird vor allem aus Sicherheitsgründen ebenfalls regelmässig thematisiert. Der Elternrat ist sich bewusst, dass es immer mal wieder Gründe für einen Mitfahr- resp. Fahrdienst für die Kinder gibt. Dies liegt im eigenen Ermessen der Eltern und steht auch nicht per se im Zentrum der Diskussion. Vielmehr geht es darum, dass trotz Elterntaxis die Sicherheit direkt vor der Schule und dem Kindergarten für alle gewährleistet werden muss.

In der Vergangenheit kam es immer wieder zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen während des Ausladens der Kinder. **Dem Elternrat ist es deshalb ein wichtiges Anliegen die Eltern aufzufordern die Kinder nur an gut übersichtlichen Orten auszuladen und keinesfalls auf Kindergarten resp. Schulfusswegen oder in der Nähe des Fussgängerstreifens.** Der Elternrat ist sich sicher, dass wir alle das gleiche Ziel verfolgen und dankt für eure Mithilfe.

MfM Projekt

MfM steht für «Mädchen-Frauen-Meine Tage» oder kurz auch «Mission for Men». Ziel der MfM Vereinigung ist es, ein ausserschulisches Angebot für Sexualaufklärung für Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse anzubieten (<https://www.mfm-projekt.ch/>).

In den letzten Jahren durfte auf freiwilliger Basis eine Gruppe Mädchen sowie eine Gruppe Jungs von diesem Angebot profitieren. Die Eltern der teilnehmenden Kinder berichteten sehr positiv über Gestaltung und Inhalt des eintägigen Kurses. Der Elternrat hat deshalb zusammen mit der Schulleitung geprüft, ob es möglich wäre, dieses spielerische Angebot für Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse in die Unterrichtszeit zu integrieren. Da Sexualkunde allerdings auch von den Lehrpersonen selbst unterrichtet wird, bleibt das Angebot weiterhin auf freiwilliger Basis bestehen. Der Elternrat koordiniert dieses Angebot und wird zum gegebenen Zeitpunkt über mögliche Daten informieren.

Elternvortrag

RÜCKBLICK

Im Frühling dieses Jahres fand ein vom Elternrat organisierter öffentlicher Vortrag mit Christoph Bornhauser statt zum Thema «Pubertät – die zweite Geburt».

Die Pubertät verändert unsere Kinder. Wissenschaftler sprechen von einer Art zweiter Geburt des Menschen. Einige der Jugendlichen kehren sich völlig nach innen, reden kaum mehr, andere werden respektlos oder entwickeln sich zu vollautomatischen Widerspruchsmaschinen. Viele Eltern erkennen ihre Kinder nicht wieder, wenn erstmals die Hormone in den jugendlichen Körper einschiesßen. Oft ist der Familienfrieden akut in Gefahr.

Es war ein informativer, spannender und kurzweiliger Austausch über eine vulnerable, alles verändernde Lebensphase unserer Kinder und Christoph Bornhauser gab Ratschläge für einen entspannten und humorvollen Umgang mit Jugendlichen und zeigte, welche Chancen dieser Lebensabschnitt beinhaltet.

VORSCHAU

Am **26. März 2026** findet der nächste Vortragsabend im Gemeindezentrum Rehetobel statt. Dieses Mal begrüßen wir Klaus Käppeli diplomierte Heilpädagoge Familientherapeut und Fachpsychologe für Psychotherapie FSP. Die Tätigkeit von Herrn Käppeli orientiert sich an der Vielfalt des Lebens und auf dem Hintergrund der gesunden Anteile in jedem Menschen. Der Abend wird auf dem Hintergrund diverser von ihm verfassten Bücher bestehen wie „Die Schule - Geburts- und Lebensraum des Kindes“, „Schwangerschaft und Geburt prägen das Leben“ und „Nährende Beziehungen im familiären und schulischen Umfeld“. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen von Eltern, Grosseltern sowie wichtigen Bezugspersonen unserer Kinder und informieren zum gegebenen Zeitpunkt nochmals.

Nun wünschen wir allen Eltern weiterhin gutes Begleiten ihrer Kinder in ein spannendes und ereignisreiches Schuljahr. Wir freuen uns auf Anregungen, Fragen und neue Mitglieder im Elternrat.

Für den Elternrat

Carina Piatti

carina.piatti@piatti.net / 076 366 08 10